**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 23=43 (1877)

Heft: 31

Rubrik: Sprechsaal

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arrivée à Lausanne 4 h. 10 ou 6 50. Train de Genève.

5 h. 30. Réception à la gare.

6 h. Distribution des cartes de fête au jardin de l'Arc.

6 h. 30. Réunion des délégués (salle du conseil communal).

Soirée familière au cercle de l'Arc. 8 h.

Dimanche, 12 août.

8 h. 30 matin. Départ d'Ouchy par le bateau à vapeur pour Chillon, avec stations d'embarquement à Cully et Vevey.

Séance des différentes armes, à Chillon. 10 h. matin. Départ de Chillon pour Montreux. 1 h. soir.

2 h. Dîner à la Rouvenaz.

Promenade à Gliou, Rigi vaudois, etc.

5 h. Départ par bateau. Retour à Ouchy. Rentrée à Lausanne par le chemin de fer funiculaire.

8 h. Soirée familière au cercle de Beau-Séjour.

Lundi, 13 août.

8 h. matin, remise du drapeau.

assemblée générale (temple de Saint-Francois).

11/2 h. soir, banquet à Montbenon.

Tenue de service, avec casquette.

P. S. Les sections sont instamment priées de nous faire connaître au plus tôt le nombre de leurs participants, et en tous cas, télégraphiquement, le samedi 11 août, avant 6 heures du soir. Nous les prions aussi de nous transmettre le nombre et les noms des délégués officiels.

## Sprechsaal.

Bum eidg. Militar=Gtat.

Als Beilage gur letten Rummer tes fdweig. Buntesblattes erichien ber Staatsfalender pro 1877/78 und ift bemfelben als Unhang beigegeben ein eing. Militar-Gtat auf 15. Juni 1877. - Rur ber Gingeweihte wird beim Durchblattern ertennen, bag ber lettere nur ein Bergeichniß ber vom Bunbesrathe ernannten und gu feiner Berfügung ftebenben Offigiere bilbet. Berbient aber eine berartige Lifte ben ftolgen Ramen, ben fie tragt; mu:be nicht Jebermann viel cher erwarten, baß jenem Eitel ein completes Register fammtlicher Offiziere ber fcweiz. Urmee folgen follte ? 3ft bie Unification unferes Beeres noch fo weit gurud, baß man auch offiziell nur bie vom Bunbebrathe ernannten Offiziere als "eitgenöffifche", bie andern aber als "tantonale" betrachtet ober find nicht etwa bie letteren wie bie erftern Glieber ein und teefelben Berbandes?

Belden Ginbrud muß biefer Gtat erft auf Denjenigen machen, bem unfere Organisation fremt ift, ber vielleicht von ber Starte ber Armee etwas weiß und nun bas Saufieln im Gtat genannter Offiziere gusammengahlt: muß ter fich nicht wuntern über bie beschränkte Angahl, welche, wie er mabnt, bas gange Offigierecorps bilbet ? Man mag vielleicht einwenben, tag ber Gtat nur fur Fachtundige bestimmt fet, aber warum erfcheint er benn ale Beis lage ju einem Blatte und wird er nicht ausschließlich an bie Urmee vertheilt?

Rehmen wir noch an, bas Bergeichniß gelange in bie Banb eines fremben Offigiers - und bag es geschieht, ift nicht nur möglich, fonbern auch wahrscheinlich - mas foll biefer bavon halten, wie baraus tlug werben ? Unfere Confuln im Auslande follten über heimische Berhaltniffe auch unterrichtet fein. Bas nust biefen ber Gtat, welcher ihnen mit bem Bunbesblatt gufommt? Gie nehmen eben an, bies fei bie Lifte fammtlicher fdweiz. Offiziere, und wenn fie zufällig nach Befannten aus ihrem Belmathtanton fuchen, bie nur gang gemeine Truppenoffiziere finb, fo verwundern fie fich eben, warum biefe nicht b'rin fteben, ohne eine Ertlarung bafur ju finben.

Dag ber Titel mit bem Inhalt nicht correspondirt, wird man wohl zugeben; wie aber foll bem abgeholfen werden ? Gin richtigerer Titel ober boch eine erflarenbe Bemertung auf ber erften Seite waren bie einfachften Ausfunftemittel. - Ronnte man aber nicht ftatt bes jest gebrauchlichen einen wirklichen eibgenöffifchen (fdweigerifden) und auch vollständigen Militar: Gtat publiciren ? Man fcut vielleicht bie Dube und bie gahlreichen Fehler, die fich bei berartigen Arbeiten gewöhnlich einschleichen. Bas bie letteren anbetrifft, fo braucht es allerdings große Sorg: falt; bie Arbeit aber fonnte und mußte getheilt werden und wenn jeber Ranton fich etwas anstrengt, feine Liften ftets in guter Orbe nung gu halten und biefelben rechtzeitig einfenbet, fo mare bie Sache auch nicht fo fdwierig. Das Bange follte ber Armees Gintheilung gemäß gruppirt werben, fo baß flar erfichtlich ware, ju welchem Corps feber Offigier gehort : jebenfalls burfte es Jeben freuen, fich jebes Jahr über bie Stillung aller feiner Rameraben Mustunft holen ju tonnen. Die vermehrten Spefen fur größeres Bolumen turften burch Gingelvertauf reichlich eingebracht werben, und was die tirect vom hohen Bundeeraihe Ernannten anbetrifft, ware es ein Leichtes, fie burch einen "\*" bemerfbar gu machen.

Dies meine vielleicht vereinzelte Unficht. Ift tas Ermabnte aber nicht ausführbar, fo wolle man bas erfte Ausfunfismittel anwenden und entweber bas Rind beim rechten Ramen nennen ober boch bem Lefer ber in Frage ftebenben Lifte wenigstens fagen, was fo ein eitgenöffifcher Militar-Gtat eigentlich bebeutet.

Gin Dragonereffigter.

Soeben erschien im Verlag von K. J. Wyss in Bern und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Eintheilung

der schweizerischen Armee für 1877. Beschluss des Bundesrathes vom 25. Juni 1877.

Preis Fr. 1. --

# Geschäfts-Empfehlung.

Meinen gahlreichen Freunden und Befannten, sowie einem E. Bubtitum, zeige ich biemit ergebenft an, daß ich die Wirthsichaft gur 39Helvetiass in Außersihl verlaffen und mit Unfange Juit tas

# Café-RestaurantSt.Gotthard

### an der Bahnhofstrasse,

in nächster Nähe des Bahnhofes

übernemmen babe.

Die fehr iconen, geräumigen Wirthichafteletalitaten an frequentefter Lage, unmittelbar bei ber Ginfteighalle vom Bahnhof, hochftens 2 Minuten entfernt,

die vorzüglichste Rüche, durchaus reingehaltene offene und Blafdjenweine,

### feinstes Wiener Märzen- und Münchner Export-Bier

bei freundlicher, aufmerksamer und möglicht rafcher Bedienung,

laffen mich auf recht gablreichen Bufpruch hoffen.

Table d'hôte, ju erftaunlich billigen Preifen, Mittags puntt halb 1 Uhr, ober nach Bunfch zu jeder Tageszeit.

Boflichft empfehlend

zeichne hochachtungsvollst Bürich, im Juli 1877.

[H-3815]

M. Pfister-Peter.

## Autographische Pressen

fur Civile und Militar-Behörben, Rente und Bable Nemter u. f. w. gur fofortigen, fauberen, unbegrengten und faft toftenlofen Bervielfältigung eines nur einmal ju fcreibenben Schriftftudes, liefert in 3 Größen [8393]

Emil Röhler, Leipzig, Schugenftrage 8.